

Die Ressource der Rituale

Was Krisenbegleiter von Übergangsritualen wissen sollten



Weiterbildung für Psychotherapeuten

Pädagogen, Ärzte und Seelsorger

Dr. phil. Angelika B. Hirsch

Der Kompaktkurs (21.-25.10.2014) in Zinnowitz (Usedom) vermittelt Ihnen umfangreiches und fundiertes Hintergrundwissen zu Übergangsritualen. Eine Fülle von Beispielen werden den "Sitz im Leben" und die Relevanz für das eigene Arbeitsfeld demonstrieren. Ihr methodisches Spektrum und Ihre fachliche Kompetenz werden durch die Aneignung eines fachübergreifenden Zugangs bereichert und deutlich erweitert.

Rahmenbedingungen

Termin und Zeiten

Di., 21.10.2014, 15 Uhr - Sa. 25.10.2014, 13 Uhr. Die Arbeitseinheiten (3x pro Tag ca. 150 Minuten) werden unterbrochen durch anregende Strandspaziergänge und einen intensiven persönlichen Austausch.

Ort und Kosten für die Unterkunft

Haus Kranich, Zinnowitz (Insel Usedom)

10 Minuten bis zum Strand. Haus mit Kamin und Sauna.

EZ/DU/WC/VP ca. 45 € pro Tag

Kurs-Kosten

695 € (inkl. 19% USt.)

Anmeldung

In einem telefonischen oder persönlichen, kostenlosen und unverbindlichen Vorgespräch werden Ihre Voraussetzungen und Ziele besprochen. Eine verbindliche Anmeldung erfolgt erst danach schriftlich.

Die gesamte Kursgebühr ist nach dem Erhalt der Bestätigung und vor Beginn des Kurses zu entrichten.

Teilnehmerzahl

5 bis maximal 9 Personen

Informationen und Kontakt

Für alle Fragen zu Inhalt, Struktur und Organisation der Weiterbildung stehe ich Ihnen gerne persönlich zur Verfügung.

Tel. 030/ 24 78 16 30 oder 030/ 62 84 55 91

hirsch@ent-wickler.de; www.ent-wickler.de

Zum Hintergrund

Große Lebensübergänge bringen Lebenskrisen mit sich. Zur Bewältigung solcher Krisen sind in allen Gesellschaften - soweit wir nur zurückblicken können - Übergangsrituale entstanden, die dem Übergang eine feste und von der Gesellschaft akzeptierte Form gegeben haben.

Solche Rituale enthalten einen großen Wissensschatz. Sie sind erprobt und zurechtgeschliffen und deshalb haben sie - unter einem mitunter veralteten Gewand - einen zeitlosen, allgemein gültigen Kern.

Aus vielen verschiedenen Gründen gibt es in unserer Gesellschaft nur wenige und oft blasse oder verstaubte Rituale. Um so stärker wächst bei vielen Menschen der Wunsch nach zeitgemäßen, lebendigen und starken Ritualen. Aber wer soll sie durchführen? In die Religion und die Gesellschaft eingebundene Rituale - wie es in der Vergangenheit war - wird es in unserer segmentierten Gesellschaft vermutlich nie mehr für alle Menschen geben. Die "Initiationsmeister", die heute Menschen durch Übergangskrisen begleiten sind vor allem professionelle Krisenhelfer wie Psychotherapeuten, Ärzte, Seelsorger, Philosophen und Pädagogen.

Für diese professionellen Krisenhelfer ist es eine außerordentliche Bereicherung, sich mit dem großen Fundus des in den Ritualen gespeicherten Erfahrungsschatzes vertraut zu machen. Die Sicherheit, die ein über Jahrtausende in der Lebenspraxis evaluiertes Wissen bietet, ist unersetzlich.

Kursleitung

Dr. phil. Angelika B. Hirsch, Religionswissenschaftlerin mit dem Schwerpunkt Übergangsrituale und deren Ersatzformen (insbesondere Märchen).

Seit 1994 in der Aus- und Weiterbildung für zahlreiche Träger als Referentin tätig. Ab 1998 als Beraterin in einer Krisen- und Lebensberatung angestellt, seit 2010 in eigener Praxis. Seit 2012 Vizepräsidentin der Europäischen Märchengesellschaft e.V.

Zahlreiche Veröffentlichungen zum Thema, u.a. "An den Schwellen des Lebens - Warum wir Übergangsrituale brauchen", München 2004 und "Warum die Frau den Hut aufhatte - Kleine Kulturgeschichte des Hochzeitsrituals", Göttingen 2008

(Weiter Informationen zu Biografie und Veröffentlichungen unter www.ent-wickler.de)

Inhalte der Arbeits-Einheiten

Theoretische und praktische Anteile sollen sich durchdringen und ergänzen. Eine lebendige, ganzheitliche und abwechslungsreiche Arbeitsweise wird den Kurs prägen. Die Gewichtung der Themen wird mit den Teilnehmenden abgesprochen (gerne auch schon im Voraus!). Skripte werden Ihnen zur Verfügung gestellt. Folgende Themen werden uns beschäftigen:

(1) Was ist ein Ritual?

- (1) Definition, Merkmale, Abgrenzungen (Eliade, van Gennep, Michaels)
- (2) Immer und überall - Rituale als anthropologische Konstanten
- (3) Überblick über die klassischen Übergangsrituale an den großen Lebensschwellen (Geburt, Erwachsenwerden, Tod)
- (4) Eine starke Gemeinschaft - Rituale als praktiziertes Krisenmanagement
- (5) Übergangskrisen sind furchtbar, aber sie sind keine Krankheit

(2) Struktur, Funktion und Dynamik von Ritualen

- (1) Das Alte loslassen - Die Abtrennungsphase
- (2) Zwischen allen Stühlen - Die Übergangsphase (Schwerpunkt!)
- (3) Wie neu geboren - Die Angliederungsphase
- (4) Untertauchen, Haare scheren, Kleider wechseln - Symbolsprache der Rituale
- (5) "Stirb und werde" - Bilder der Todes

(3) Beispiele für Original- und Ersatzformen

- (1) Ethnologische Beispiele (mit Bildern)
- (2) Märchen (Schwerpunkt!)
- (3) Literatur (vom Groschenroman bis Harry Potter)
- (4) Film
- (5) "Wilde Formen" und neue Versuche - Jugendliche Mutproben, Extremsportarten
- (6) Trauer oder Depression? - Psychotherapie

(4) Die Rolle der Führenden - Psychotherapeuten als Initiationsmeister

- (1) Begleiten, führen, fordern, halten, stoßen, sich stellen
- (2) Eigene Krisenerfahrungen
- (3) Die Herausforderung des Perspektivwechsels
- (4) Den Tod einüben um besser zu leben

(5) Adaption erprobter Formen für die Gegenwart

- (1) Kann man Rituale erfinden?
- (2) Analyse von Beispielen (wie Konfirmationsvorbereitung, Visionssuchen, Box-Training, Menstruationsfeiern etc.)
- (3) Adaptionen auf das eigene Arbeitsfeld (Schwerpunkt!)
- (4) Übergangskrisen in der Psychotherapie